

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-neue-eu-richtlinie-zu-kraftstoffkennzeichnung-in-kraft-27867378>

Datum: 19.04.2024 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Neue EU-Richtlinie zu Kraftstoffkennzeichnung in Kraft

Zusätzliche Symbole: Benzin ist ein Kreis, Diesel ein Quadrat

Seit heute, 12. Oktober, gilt für die Kennzeichnung von Kraftstoffen an Zapfsäulen und Tankdeckeln eine neue Richtlinie der Europäischen Union. "Mit dieser Neuerung werden Autofahrer in ganz Europa bei der Auswahl des richtigen Kraftstoffes für ihr Fahrzeug unterstützt", berichtet ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl. Ab sofort werden an Tankstellen und in neuen Fahrzeugen grafische Darstellungen und Buchstabenkürzel eingesetzt, um Fehlbetankungen zu vermeiden. "Grundsätzlich ist die europaweite Vereinheitlichung sinnvoll, aber gerade im deutschsprachigen Raum kann Verwirrung entstehen, weil das Kürzel "B" nicht für Benzin-, sondern für Dieselmotoren steht", warnt Kerbl. Für den Techniker ist daher wichtig, dass auf die Form der Symbole geachtet wird. Die Form für Benzin ist ein Kreis, für Diesel ein Quadrat und für gasförmige Brennstoffe ist es eine Raute. Siehe Grafik unten.

Die neue Kennzeichnung wird bei Neufahrzeugen (Erstzulassung ab dem 12. Oktober 2018) in unmittelbarer Nähe des Tankdeckels angebracht – Bestandsfahrzeuge sind nicht betroffen und müssen auch nicht nachgerüstet werden.

Mobilitätsclub rückt täglich mehrmals wegen Falschbetankungen aus

"Dass Lenker falsch tanken kommt öfter vor, als man denkt", berichtet Kerbl. Allein der ÖAMTC rückt mehrmals täglich aus, um falsch getankte Kraftstoffe abzusaugen. Am häufigsten wird Benzin in Dieselfahrzeuge gefüllt. Der umgekehrte Fall tritt seltener auf, weil Diesel-Zapfhähne breiter ausgeformt sind und daher nur schwer in die Benzin-Tanköffnung passen. Sind mehr als zirka fünf Liter des falschen Kraftstoffes getankt worden, sollte das Gemisch abgesaugt werden. Wurden weniger als fünf Liter getankt, muss der Tank - ausgehend von einer Tankgröße von ungefähr 50 Litern - nicht unbedingt geleert werden. "Volltanken mit dem geeigneten Sprit reicht aus, um die Fahrt fortsetzen zu können", erklärt der ÖAMTC-Techniker. Generell reagieren moderne Dieselmotoren heikler auf Benzin, als Benzinmotoren auf Diesel. Ein mit Benzin betankter Diesel kann unmittelbar einen Motorschaden erleiden. Im umgekehrten Fall dagegen wird der Benzinmotor stottern und qualmen oder absterben, es droht aber nicht unbedingt ein Motorschaden.